Abstrakt

Diese Arbeit untersucht den Unterschied zwischen Bergsons und Kants Begriff der Verpflichtung angesichts von Bergsons Kritik an Kant in seinem Buch *Les Deux Sources de la Morale et Religion* (Die zwei Quellen der Moral und Religion). Aus welcher Perspektive stammt diese Kritik und Lektüre von Kant? Mein These ist, dass sie in ihren unterschiedlichen Ansätzen zur Moral liegt. Einerseits betrachtet Bergson die moralische Verpflichtung als eine soziologische und anthropologische Tatsache. Er wendet in seiner Moraltheorie einen existenziellen Ansatz an, weil das anthropologische Faktum, mit dem er sich beschäftigt, das man provisorisch als das Phänomen der Barbarei des ersten Weltkieges umschreiben kann, den Rahmen für seine Typologie der geschlossenen und offenen Moral, und seine Kritik der Deontologie bildet. Andererseits betrachtet Kant die Moral als ein theoretisches Problem, das aus einem Begriff abgeleitet wird. Ihre unterschiedliche Ansätze untermauert (1) den Unterschied in ihrer Auffassung von Freiheit in Bezug auf Moral und (2) ihre Auffassung von Mystik als möglicher Grundlage von Moral.

Schlüsswörter: Verpflichtung, Vernunft, Druck, Aspiration, Moral, Freiheit, Autonomie, moralische Kreativität, Mystik